



Masterarbeiten im Projekt ReWiKs zu vergeben (in den Jahren 2021 & 2022)

ReWiKs: Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung – Reflexion, Wissen, Können als Bausteine für Veränderungen

Weitere Informationen zum Projekt unter: <https://hu.berlin/rewiks>

Die dargestellten Themen sind als Anregungen zu verstehen. Die Titel und Schwerpunktsetzungen können auch individuell angepasst werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Ihrem Themenwunsch oder Ergänzungen/anderen Fragestellungen im Kontext „sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung“ bei Prof. Dr. Sven Jennessen.

- **Thema 1: „Barrierefreie Wissenschaftskommunikation im Kontext des Projekts ReWiKs“**
 - Zentrale Fragestellung: Wie können Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen/Lernschwierigkeiten über Ergebnisse von Forschungsprojekten informiert werden?
 - Ziel dieser Arbeit soll es sein zu ermitteln, welche Darstellungsformen und Formate sich für eine Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse an Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen/Lernschwierigkeiten eignen. Der aktuelle (internationale) Forschungsstand sollte abgebildet werden und Anforderungen an eine adäquate Wissenschaftskommunikation für die Personengruppe zusammengetragen werden. Es könnten auch good-practice Beispiele recherchiert, präsentiert und analysiert werden. Idealerweise erfolgt ebenfalls eine begründete Ableitung für geeignete Darstellungsformen ausgewählter Projektergebnisse im Projekt ReWiKs.
 - Methode: Literaturarbeit/Scoping Review ODER empirische Arbeit (qualitative ODER quantitative Befragung)

- **Thema 2: „BTHG und sexuelle Selbstbestimmung!“**
 - Zentrale Fragestellung: Welche Möglichkeiten bieten Landesrahmenverträge zur Umsetzung des BTHG für die Realisierung sexueller Selbstbestimmung in besonderen Wohnformen?“
 - Ziel dieser Arbeit soll es sein anhand einer Recherche herauszuarbeiten, welche Möglichkeiten ausgewählte Landesrahmenverträge einzelner Bundesländer zur Umsetzung des BTHG bieten, um Leistungen zur Realisierung sexueller Selbstbestimmung im Gebiet der Eingliederungshilfe zu ermöglichen. Die in den Verträgen abgebildeten möglichen Formate und dafür notwendigen Voraussetzungen können bundeslandübergreifend verglichen werden.
 - Methode: Literaturarbeit/empirische Arbeit: Dokumentenanalyse

- **Thema 3: „Sexuelle Selbstbestimmung durch digitale Teilhabe!“**
 - Zentrale Fragestellung: Welchen Beitrag kann eine verbesserte digitale Teilhabe zur Erweiterung bzw. Realisierung sexueller Selbstbestimmung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen/Lernschwierigkeiten leisten?
 - Ziel dieser Arbeit soll es sein, ausgewählte Aspekte im Feld der digitalen Teilhabe auf den Themenbereich „sexuelle Selbstbestimmung“ zu übertragen. Mögliche Ansatzpunkte wären Fragen nach Herausforderungen (z.B. Datenschutz, Assistenz und Privatsphäre, Einfluss von Mitarbeitenden etc.) und Chancen (z.B. Zugänglichkeit spezifischer Informationsangebote, Zugang zu sexuell stimulierenden Materialien, Kontaktaufnahme und –pflege zu anderen Menschen etc.) von digitalen Angeboten für die sexuelle Selbstbestimmung der Personengruppe. Es könnte auch Gegenstand der Arbeit sein herauszuarbeiten, welche themenspezifischen digitalen Formate bereits bestehen.
 - Methode: Literaturarbeit oder empirische Arbeit (z.B. Befragung qualitativ ODER quantitativ)

- **Thema 4: „Sexuelle Vielfalt in Beratungs- und Informationsangeboten für Menschen mit Behinderungen“**
 - Zentrale Fragestellung: Wie wird das Thema sexuelle Vielfalt in Informationsmaterialien und Beratungskontexten für Menschen mit Behinderungen derzeit thematisiert?
 - Ziel dieser Arbeit ist eine Bestandsaufnahme bestehender aktueller Informationsmaterialien sowie Beratungsangebote in den sechs ReWiKS-Regionen oder ohne regionalen Fokus. Es soll herausgearbeitet werden, ob das Thema sexuelle Vielfalt von den Angeboten abgebildet wird und wie es behandelt wird. Die Arbeit ist einzubetten in den aktuellen Begriffsdiskurs. Ausgehend davon können die Materialien und Ansätze der Beratungsangebote bewertet werden.
 - Methode: empirische Arbeit: Dokumentenanalyse ODER Befragung von sechs Beratungsangeboten in ausgewählten Regionen (qualitativ)

- **Thema 5 „Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung – Befragung von Stakeholdern zu Erfahrungen und Strukturen in ihrer Region“**
 - Zentrale Fragestellung: Welche Erfahrungen mit dem Thema sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen haben zentrale Akteur*innen in unterschiedlichen Regionen und welche Strukturen sind dort jeweils etabliert?
 - Ziel dieser Arbeit ist es, eine Bestandsaufnahme bei Stakeholdern in den sechs ReWiKS-Regionen durchzuführen. Es soll in Erfahrung gebracht und herausgearbeitet werden, welche Strukturen/Einrichtungen bereits regional bestehen, wie das Thema aktuell und in der Vergangenheit bearbeitet wurde, und ob spezifische Gegebenheiten in der Region bestehen (z.B. kulturell, religiös), die einen Einfluss darauf haben. Es sollte geklärt werden, welche Offenheit für das Thema nach Einschätzung der Stakeholder grundsätzlich besteht.
 - Methode: empirische Arbeit, qualitative Befragung von sechs Stakeholdern ODER quantitative Befragung von Einrichtungen, Beratungsstellen, Verbänden und Inklusionsbeauftragten/Beauftragten für Belange von Menschen mit Behinderung.